Tagungsleitung

Burkhard v. Puttkamer, Zwischenakt Berlin

Veranstalter/ Organisation/ Buchung

Zwischenakt - Bühne & Konzert Laubacher Str. 18 14197 Berlin
Tel.: **030 - 82709233** E- Mail: **info@zwischenakt.de**
UST-Id Nr.: De224118044 alle Infos: **www.zwischenakt.de**

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die E-Mail-Adresse **info@zwischenakt.de**. Ihre Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine schriftliche Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 12. Dezember 2018

Die Tagung kann nur für die gesamte Dauer gebucht werden.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 12. Dezember 2018 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Andernfalls werden Ihnen 50% des vollen Preises, ab 18.Dezember 2018 100% der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer	€
Tagungsbeitrag	163.-
2 Übernachtungen inkl. Vollpension im Hotel Schloss Neuhardenberg	
- im Doppelzimmer	370.-
- Einzelzimmerzuschlag	103.-

Wir bitten um Begleichung per Überweisung nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und Rechnung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht rückvergütet werden.

Berlin - Schloss Neuhardenberg und zurück

Für unsere Gäste aus nah und fern werden wir zwei kostenlose (!) Shuttle-Busse von Berlin direkt nach Neuhardenberg einrichten.

Aktuelle Abfahrts- und Ankunftszeiten:

30.12.2018:	Bus 1	13.00 Uhr ab	Flughafen Berlin Tegel
	Bus 2	13.30 Uhr ab	Bhf Berlin Südkreuz
1.01.2019:	Bus 2	13.45 Uhr an	Bhf Berlin Südkreuz
	Bus 1	14.00 Uhr an	Flughafen Berlin Tegel

Tagungsort/ Adresse

Hotel Schloss Neuhardenberg, Schinkelplatz
15320 Neuhardenberg Rezeption: Tel. **033476-600-0**
E-Mail: hotel@schlossneuhardenberg.de
www.schlossneuhardenberg.de

REFERENTEN UND KÜNSTLER

Prof. Dr. Christoph Stölzl - Kulturhistoriker, 1980 - 87 Direktor des Münchener Stadtmuseums, 1987 berufen zum Gründungsdirektor des „Deutschen Historischen Museums" in Berlin, 2000/2001 Berlins Kultur- und Wissenschaftsenator, 2002 - 2006 Vizepräsident des Berliner Abgeordnetenhauses. Seit 2001 Honorarprofessor für Kulturmanagement/ Kulturgeschichte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und FU Berlin, seit 2010 Präsident der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar.

Dr. phil. h. c. Friedrich Dieckmann - Schriftsteller und Publizist, Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, der Akademie der Künste (Berlin) und der Sächsischen Akademie der Künste. 1972-1976 Dramaturg am Berliner Ensemble. 1989/90 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Unter seinen Buchveröffentlichungen: „Richard Wagner in Venedig" (1983/2005); „Das Liebesverbot und die Revolution / Über Wagner" (2013); „Luther im Spiegel / Von Lessing bis Thomas Mann" (2016); „Kulturnation und Nationalkultur / Von alten und neuen Herausforderungen" (2017).

Hans-Peter Hagedorn - Literaturwissenschaft, studierte nach Lehre und Berufstätigkeit als Fotograf Literaturwissenschaft, Philosophie und Geschichte in Göttingen und München, als Gymnasiallehrer in Dachau Aufbau der pädagogischen Betreuung der KZ- Gedenkstätte; zahlreiche Tagungen und Vorträge zur altgriechischen Literatur und Philosophie sowie zu Richard Wagner.

Anna Hofmann - Sopran (Sieglinde), stammt aus Zwickau, studierte Gesang an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler" Berlin bei Thomas Quasthoff und Renate Faltin sowie als Fulbright- Stipendiatin in den USA an der angesehenen Indiana University bei Patricia Wise. Als freischaffende Sängerin ist sie in den Bereichen Oper, Musical und geistliche Musik in Deutschland und Europa tätig.

Michael Connaire - Tenor (Siegmund), stammt aus Boston, studierte Gesang am New England Conservatory of Music, war Mitglied des Des Moines Opernstudios, Fellow bei der „Bach Aria Group" in New York City und trat beim Tanglewood-Festival in Massachusetts auf. Mit den Evangelisten-Partien J. S. Bachs und Werken englischer Komponisten wurde er in Deutschland bekannt und arbeitet regelmäßig mit bedeutenden Orchestern und Ensembles.

Alina Pronina - Klavier, stammt aus Kiew, nach ersten Studien am R. M. Gliere-Konservatorium Wechsel zu Prof. Galina Iwanzowa an die Hochschule für Musik „Hanns Eisler" nach Berlin, (Diplom und Konzertexamen). Zahlreiche Preise bei Internationalen Wettbewerben, sie konzertiert regelmäßig u.a. mit der Staatskapelle Berlin und dem Orchester der Deutschen Oper Berlin.

Anna von Schrottenberg - Texte/ Schauspiel, studierte Gesang am Konservatorium Zürich und Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, Engagements führten sie ans Theater der Jungen Welt Leipzig, an das Deutsche Theater Berlin, ans Badische Staatstheater/Theater Rayo in Karlsruhe und seit 2011 auch regelmäßig nach Breslau (Polen)..

Burkhard v. Puttkamer - Bariton, **künstlerischer Leiter Zwischenakt** studierte Musik und Germanistik in Hamburg/ Gesang an der UdK Berlin, hat sich neben der Konzert- und Opernbühne mit über 160 Konzertprojekten an ungewöhnlichen Orten international einen Namen gemacht. 2006-2016 künstlerische Leitung der erfolgreichen Tutzinger Silvestertagungen zu Lied und Literatur.



WÄLSUNGENBLUT

Thomas Mann, Richard Wagner und ein Tabu

Silvestertagung
Schloss Neuhardenberg
30.12.2018 - 1.1.2019

ALLE SEHNSUCHT SEINES VERRUFENEN LEBENS WAR GESTILLT IN IHR, UND ALLES, WAS SICH IHM KRÄNKEND VERSAGT, WENN ER [...] UM FREUNDSCHAFT UND LIEBE GEWORBEN HATTE - ES WAR GEFUNDEN IN IHR.

Thomas Mann, *Wälsungenblut*

Mit einer raffinierten erzählerischen Pirouette versetzt Thomas Mann die skandalumwitterte Inzest-Episode des ersten Aktes von Richard Wagners WALKÜRE in das dekadente Fin de siècle-Milieu seiner Gegenwart und skizziert in *Wälsungenblut* das Bild einer bis ins Rauschhafte übersteigerten Geschwisterliebe.

Der Inzest - bei Wagner noch ganz Zeichen von Erwähltheit und Teil eines utopischen Menschheitstraumes - wird bei Thomas Mann in direkter Anspielung auf die WALKÜRE zum Zeichen der Dekadenz zweier Luxuswesen: Das Zwillingspaar Siegmund und Sieglinde Aarenhold versucht mit einer lustvollen Verzweiflungstat der Stagnation und Sterilität ihres privilegierten Lebens zu entfliehen. Unter der Ohnmacht, zu keiner wirklich schöpferischen Leistung befähigt zu sein, erliegen sie nach einem Opernabend mit der WALKÜRE der Versuchung und vollziehen den Liebesakt - und das unmittelbar vor der Hochzeit Sieglindes...

In spielerisch distanziertem, quasi ironischem Erzählton gelangt Thomas Mann zur Neuinterpretation eines komplexen Tabuthemas: *Wälsungenblut* - die indirekte Kritik einer oberschichtspezifischen unerträglichen Leichtigkeit des Seins?
Die komplexe Rezeptionsgeschichte der Novelle, die reich an autobiografischen Delikatessen des Autors sich auch dem Vorwurf einer Verfestigung antisemitischer Klischées zu stellen hat, leitet über zu kulturhistorisch wie anthropologisch relevanten Fragestellungen nach dem in fast allen Kulturen bestehenden Inzestverbot.

Musikalisch bildet dabei der erste Akt der WALKÜRE, der von den Gesangssolisten in Konzertstationen präsentiert wird, das Zentrum eines vielschichtigen und abwechslungsreichen Musikprogramms, das neben Lesungen und Schauspielsequenzen im Schlosspark und in den Sälen des Schlosses erklingt: nicht inzestuöse und doch berauschende Lieder und Duette von Fanny und Felix Mendelssohn als Beispiele einer ganz in Musik sich auslebenden Geschwisterliebe, nachdenkliche und stille Gedichte von Georg Trakl und eine beschwingte Feier der Silvesternacht, die mit heiteren Chansons im Gartensaal und Walzerklängen auf der Schlossterasse anhebt.

Ein Fest für die Sinne, das Herz und den Geist, künstlerisch anregend gestaltet, kulinarisch höchsten Ansprüchen genügend, in einzigartig historischem Ambiente - wir freuen uns auf drei unvergessliche Tage gemeinsam mit Ihnen im Jahreswechsel als Gäste auf Schloss Neuhardenberg!

Burkhard v. Puttkamer

SONNTAG, 30. DEZEMBER 2018

13.00 Uhr Anreise & Hotel-Check-in

15.30 Uhr Beginn der Tagung mit Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Musikalischer Auftakt im Park/ Begrüßung

16.30 Uhr **Vom Wagnis zur Provokation**
Thomas Manns WÄLSUNGENBLUT auf den Spuren der Wagnerschen WALKÜRE
Vortrag: Hans-Peter Hagedorn

17.15 Uhr **Textstation -** Lesung aus WÄLSUNGENBLUT
Anna von Schrottenberg

17.30 Uhr **Thomas Mann und die sogenannte „jüdische Frage"**
Vortrag: Prof. Dr. Christoph Stölzl

18.30 Uhr Abendessen in der Orangerie

20.00 Uhr **Auf Flügeln des Gesanges**
Konzert mit Liedern & Duetten von Fanny & Felix Mendelssohn

Anna Hofmann, Sopran — Burkhard v. Puttkamer, Bariton
Alina Pronina, Klavier — Anna von Schrottenberg, Texte

21.00 Uhr **Textstation im Park**
Gedichte von Georg Trakl
Anna von Schrottenberg

MONTAG, 31. DEZEMBER 2018 / SILVESTER

8.00 Uhr Besinnung am Morgen/ Texte im Schlosspark
Anna von Schrottenberg

8.15 Uhr Zeit zum Frühstück

9.30 Uhr **Geschwisterliebe**
Ein kulturhistorisches Panorama
Vortrag: Prof. Dr. Christoph Stölzl

10.30 Uhr Tee/ Kaffee

11.00 Uhr **Rosalie oder Das Liebesverbot**
Wagners Schwester in Wagners Werken
Vortrag: Friedrich Dieckmann

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Musikalische Perspektiven der WALKÜRE**
Vortragscollage, Lesung, Konzert
Burkhard v. Puttkamer & alle Künstler

15.30 Uhr **Wanderung im letzten Licht des Jahres**
mit Texten, Musik, Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Pause

17.45 Uhr **Rache, Weltflucht, Erwähltheit**
WÄLSUNGENBLUT - das Psychogramm einer niedergehenden Epoche?
Diskussion: alle Referenten

18.30 Uhr **So blühe denn, Wälsungenblut!**
Konzert zum Jahresausklang
Richard Wagner WALKÜRE, 1. Akt - Auszüge

Anna Hofmann, (Sieglinde) Michael Connaire, (Siegmund)
Burkhard v. Puttkamer, Bariton Alina Pronina, Klavier
Anna von Schrottenberg, Texte

19.30 Uhr **Festliches Silvester-Menü in der Orangerie**

22.30 Uhr **Was so die Gesellschaft redet...**
Heiteres Musikprogramm im Schloss mit Arien aus Operette, Oper & Chansons der Zwanziger
Alle Künstler

23.50 Uhr **Silvester im Park & Tanz auf der Schlossterasse**
anschl. Silvesterparty im Schloss

DIENSTAG, 1. JANUAR 2019 / NEUJAHR

9.00 Uhr Frühstücksbuffet

10.00 Uhr **Schöpfertum und Leidenschaft**
Die Außenseitergestalten im Werk Thomas Manns - kostümierte Daseinserfahrung?
Abschlussdiskussion: alle Referenten und Künstler

11.00 Uhr **Neujahrsgottesdient in der Schinkel-Kirche**
Pfarrer Thomas Krüger

12.00 Uhr Ende der Tagung und Abreise der Gäste
Bustransfer nach Berlin